

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 4: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sabéz

bringt neu
Carina 7100 H



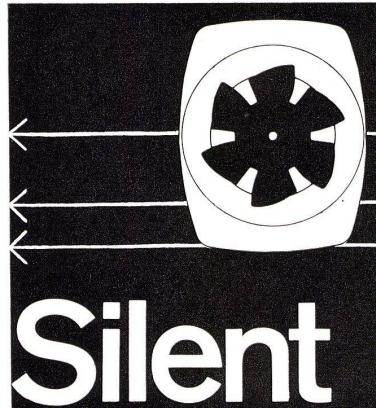
Auszeichnung
Die gute Form 1961

Der Waschtisch Carina H Hôpital 7100 mit dem neuen sauberen Wandanschluss wird in den Größen 51/46 cm und 57/51 cm geliefert. Die sehr beliebten Tablare Sabez 8740 Grösse 30/27 cm, können links, rechts oder beidseitig montiert werden. Int. Musterschutz angemeldet.

Sabéz Sanitär-Bedarf AG., Sanitäre Apparate und Armaturen
Zürich 8/32, Kreuzstrasse 54, Telefon 051/24 67 33

Für moderne
Küchenlüftung

Bahco



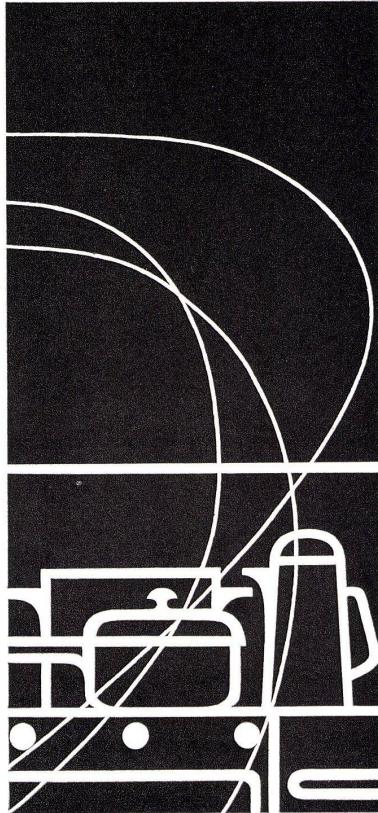
Leise laufender, aerodynamisch und
formschön gebauter Ventilator für
die Entlüftung von Haushaltküchen,
Badezimmern, W.C., Büros etc.

**Nie mehr Kochgerüche in Wohn-
räumen und Treppenhäusern!**

Für Mauer- und Fenstereinbau.
Fr. 186.-; Abschlussgitter Fr. 9.35,
Fensterzubehör Fr. 30.- Verkauf
durch die Installationsfirmen.

Prospekte und Auskunft
durch die Generalvertretung:

Walter Widmann AG
Löwenstrasse 20, Zürich 1
Telephon (051) 27 39 96



grau

braun

schwarz

Eternit

«Eternit»-Wellplatten
in 3 verschiedenen Farben
erleichtern
die Anpassung
der Bedachung
an städtische und
ländliche Umgebung

Eternit AG Niederurnen

Flugzeugwerke Vickers-Armstrong – beide weithin sichtbar das Stadt- bild beherrschend. Auch der vikto- rianische Stadtteil Holborn hat durch zwei moderne Bauten ein neues Ge- sicht bekommen: durch das neue Verlagsgebäude des «Daily Mirror», einen mächtigen Block aus Beton und rotem und blauem Glas, sowie durch das 15stöckige State House. Die Oxford Street, früher die eifer- süchtig gehütete Domäne der Warenhäuser, wird heute in der Nähe des Oxford Circus von den drei massiven Hochhaustürmen des Ca- vendish Square-Projekts überragt. Auch im vornehmen Knightsbridge hat die Invasion der Moderne be- begonnen – zunächst mit zwei neuen 17stöckigen Bürohochhäusern, von denen eines zu ebener Erde von einer zum Hyde Park führenden Straße durchschnitten wird. Ein weiteres, 20-Millionen-Pfund-Projekt, das Bü- ros, Wohnungen und wahrscheinlich ein über 40stöckiges Hotel um- fassen wird, ist in Aussicht genom- men.

Im vergangenen Jahr haben einige Stadtbezirke erhebliche Änderungen erlebt; so wurden zum Beispiel an der Victoria Street, die früher aus einer recht monotonen Reihe fünf- stöckiger Häuser bestand, auf der Nordseite einige hochmoderne Büro- gebäude errichtet. Kein wertvoller alter Bau ist dabei geopfert worden, aber einige der kleinen intimen Straßen von Westminster bilden nun einen reizvollen Kontrast zu den 30stöckigen Hochhäusern. Am an- deren Ende der Straße, in der Nähe der Westminster-Abtei, wird an einem weiteren großen Bauprojekt gearbeitet. An der Vauxhall Bridge Road steht bereits ein 21stöckiger Wohnblock auf Betonpfeilern. So strömt neues Leben in diesen ehr- würdigen Bezirk der Stadt. Viele überalterte Stadtteile, die den mittleren Gürtel um die Londoner Innen- stadt bilden, werden nach und nach völlig erneuert. Die reizlosen Wohn- und Geschäftsviertel von Notting Hill Gate, zum Beispiel, verwandeln sich rasch in großzügig angelegte Wohnblocks und Geschäftshäuser mit erheblich verbreiterten Straßen. In Bayswater, Paddington und Pim- lico werden immer mehr abbrö- kelnde viktorianische Fassaden durch moderne, frei in den Raum gestellte Gebäude ersetzt.

1

Typisch für die neue Londoner Architek- tur ist das Central Office of Information der britischen Regierung im Stadtteil Lambeth. Ein Teil des vielstöckigen Ge- bäudes ruht auf hohen Betonpfeilern, so daß freier Raum für den Fußgänger und zum Parken entsteht (BFF).

Wie in Amerika normalerweise gebaut wird

Maryvale – eine großzügige Schöp- fung von John F. Long in Arizona
Von unserem New Yorker
Korrespondenten

Amerika hat deutlich erkennbare Wohnungsnöte – auch heute noch, so lange nach dem Ende des zweiten Weltkrieges. Sie sind nicht zu ver- gleichen mit den Wohnungsnöten in manchen europäischen Ländern, wo die Kriegszerstörungen erst zum Teil aufgeholt wurden.

Es wird viel gebaut in den Vereinig- ten Staaten, aber gerade für mittlere soziale Schichten bestehen man- chenorts fühlbare Wohnungsschwierigkeiten. Eine Ausfüllung dieser Lücken wird durch einige große Bau- herren bewirkt. Hierher gehören im Osten vor allem Levitt & Sons, Inc., die in den letzten dreißig Jahren über 60 000 Einfamilienhäuser gebaut haben, zum Teil in der Form von großen, stadtähnlichen Wohn- siedlungen.

Eine 20 000-Einfamilienhaus- Siedlung

In Arizona hat die Bevölkerung in und nach dem Krieg stark zugenom- men. Die Stadt Phoenix allein hat heute eine halbe Million Menschen gegen 170 000 Einwohner im Jahre 1946. Ihnen Unterkunft zu schaffen, dazu hat namentlich John Fred Long beigetragen, der in den letzten 5 Jahren seine Baufirma zu einem der größten Bauunternehmen der USA umgewandelt hat.

Long erwarb 8 Meilen außerhalb von Phoenix große Farmgründe im Um- fang von etwa 20 km² und ließ auf diesem enorm billig erworbenen Grund von der berühmten Architek- tenfirma Victor Gruen & Associates eine Mustersiedlung ausführen. Von der riesenhaften neuen Sied- lung, die für mehr als 20 000 Ein- familienhäuser geplant ist, sind be- reits über 12 000 Häuser vollendet. Zu Ehren seiner Frau Mary nannte Mr. Long die neue Wohnstadt Maryvale, Mariental.

Maryvale umfaßt außer den Häusern selbst alles, was zu einer lebenden und selbstdienenden Stadt gehört: Erholungsparke, Kirchen, Schulen, eine große Industriezone in der Nähe, umfassende Einkaufszentren. Maryvale ist vorläufig ein Vorort von Phoenix, eine Suburb, aber es ist

